

PRESSEINFORMATION

Willkommen in der phantastischen Welt von Qi!

Der FriedrichstadtPalast entführt seine Gäste in die phantastische Welt von Qi. Das ist eine Palast-Phantasie, wie sie noch nicht zu sehen war: Artisten, die meterhoch über den Bühnenboden durch die Luft fliegen; ein Bühnenbild, das gemeinsam mit den Haute Couture-Kostümen zu einem virtuosen Versinken im Farbrausch einlädt; Musik, deren Spannungsbogen von Schwanensee über Welpophits à la Kylie Minogue, Madonna und Tango bis hin zu Mambo reicht; dies alles gespickt mit einer Prise Humor – das ist die phantastische Welt von Qi (gesprochen: ‚Kie‘).

Für über fünf Millionen Euro wurde Europas größte r Show-Palast im Juli 2008 umgebaut. Ein großer Baustein dabei: die größte Theaterbühne der Welt, denn diese erhielt einen neuen Bühnenboden sowie die beste verfügbare Licht- und Tontechnik. Für *Qi – Berlins größte Show* heißt das: noch mehr Glamour, noch mehr Glitzer. Die Zuschauer erwartet ein Show-Gewitter der Extraklasse.

Intendant Dr. Berndt Schmidt zur Show: „Für mich ist Revue gleichbedeutend mit großer Show-Unterhaltung. Und wenn wir schon die größte Theaterbühne der Welt als Spielwiese haben, dann will ich unsere Gäste auch mit einer Show der Superlative von den Stühlen reißen. Diese Show hat kein Gramm Staub. Mein Ziel ist schlicht und einfach eine Hauptstadt-Show, die ist wie Berlin: groß, frech, modern, unerhört vielseitig und sehr international.“

Crème-de-la-Crème-Nummern aus der ganzen Welt hat Künstlermanager Conny K. Prood für diese Show entdeckt, unter anderem die Eiskünstler Anita Hartshorn und Frank Sweiding, die Tempo-Akrobaten des Duos Iroshnikov sowie die russischen Trapez-Künstler ‚The Flying Cranes‘.

In atemberaubender Geschwindigkeit wechselt das glitzernde Spektakel zwischen sensationeller Artistik und temporeichen Ballett, Balladen zum Träumen und Pophits, deren Beat die Zuschauer die Hüften schwingen lässt. Mal ist die Palast-Phantasie ganz heiß, wie bei den Auftritten der langbeinigen Girlreihe und mal ganz eisig, wie beim Auftritt von Anita Hartshorn und Frank Sweiding auf der größten fahrbaren Eisfläche der Welt. 6.000 Meter Rohre wurden hierfür verlegt, um die 220 Quadratmeter des Hinterbühnenwagens in eine riesige Eislaufbahn zu verwandeln. 21 Tonnen Gewicht werden Abend für Abend auf die Bühne gefahren, damit Anita Hartshorn und Frank Sweiding mit ihren drei Tänzerinnen und Tänzern die Zuschauer verzaubern.

Hoch hinaus fliegen ‚The Flying Cranes‘ mit ihrer vielfach ausgezeichneten Flugnummer: der größten Flugtrapez-Artistik der Welt. Knapp unter der 28 Meter hohen Bühnendecke wirbeln sie an ihren Trapezen oder katapultieren sich in die Lüfte, um sich dann – unter den Schreckensrufen der Zuschauer - zielsicher in kleine Auffangnetze fallen zu lassen. Die Juroren des Internationalen Zirkusfestivals von Monte Carlo waren derart begeistert, dass sie ‚The Flying Cranes‘ (‚Die Fliegenden Kraniche‘) mit dem höchsten Artistenpreis, quasi dem ‚Oscar‘ der Artisten, auszeichneten – dem Goldenen Clown.

Hand-auf-Hand-Akrobatik von ihrer aufregendsten Seite präsentiert das Duo Iroshnikov. Wie mit absoluter Körperbeherrschung die Schwerkraft scheinbar außer Kraft gesetzt wird, zeigen die beiden Brüder auf eindrucksvolle Weise. Während dabei den Zuschauern oftmals der Atem stockt, bleibt das Duo dank technischer Perfektion äußerst lässig. Mit ihrer außergewöhnlichen Partnerakrobatik wurden sie innerhalb eines Jahres mit der Goldmedaille beim Festival ‚Cirque de Demain‘ in Paris sowie dem Silbernen Clown beim Festival in Monte Carlo ausgezeichnet.

PRESSEINFORMATION

Mitreibende Shows müssen immer auch ein Fest für die Ohren sein. So verdienen die weltbeste Artistik und das legendäre Ballett des FriedrichstadtPalastes, das sich bei Qi sexy, schnell und frech präsentiert, auch eine Musik, die das Tempo und die Begeisterung trägt. Hierfür wurde der Komponist Frank Nimsgern gewonnen, unter anderem Preisträger des Deutschen Fernsehpreises der ARD und der Goldenen Europa. Seine Ballade ‚Somewhere in Heaven‘, die einen geographischen Hinweis darauf liefert, wo die phantastische Welt von Qi liegen könnte, hat echtes Hit-Potenzial. Neuarrangements von mitreißenden Pop-Welthits von Kylie Minogue und Madonna oder Tschaikowskis Schwanensee erklingen in vollkommen neuem Gewand.

Für die Kostüme zeichnen Galina Kiktev und Haute Couture-Designer Stephan Bolz verantwortlich: Der Berliner Modestar arbeitete bereits unter anderem für Madonna und Robbie Williams, Vivienne Westwood oder Til Schweiger. Highlight seines kreativen Schaffens für den FriedrichstadtPalast sind die mehr als drei Meter großen Federräder, die nicht einmal in eine Garderobe passen und wegen ihrer Größe nur auf der Bühne getragen und probiert werden können. Unterstützt wird er von Galina Kiktev. Die gebürtige Russin ist selbst Tänzerin am Moulin Rouge in Paris und weiß wie keine Zweite, in welchen Outfits die Tänzerinnen das Publikum zu den lautesten Begeisterungstürmen bringen...

Aber nicht nur hübsch anzuschauen sind die 32 Girls, sie durchbrechen auch tänzerisch Dimensionen: Alla Duhova, Star-Choreographin aus Litauen mit eigener Dance-Company, und Sean Cheesman, der bereits Videos und Shows erfolgreicher Entertainer wie Prince, Michael Jackson, Whitney Houston und Cher choreographiert hat, bringen die längsten Beine der Welt und die durchtrainierten Tänzer in *Qi – Berlins größte Show* an die Grenzen des Tänzerischen.